



Prof. Peter Heinrich Wessenberg, Barbara Schoberberger und Ing. Wilhelm Loschnigg (v.l.) laden im Rahmen des Gesprächskreises „Natur und Garten“ am Freitag, dem 2. Juni um 18 Uhr, zu einer spannenden „Schatzsuche“ in den Park des Schlosses Purgstall ein.

FOTO: RAIMUND HOLZER

(FAST) VERLORENE SCHÄTZE / Der Park des Schlosses Purgstall birgt historisch wertvolle und doch fast vergessene Naturdenkmäler. Die Wessenberg-Akademie lädt nun zur Suche ein.

Bäume schreiben Geschichte(n)

VON RAIMUND HOLZER

PURGSTALL / Es ist schon geballte Kompetenz, mit der sich interessierte „Schatzsucher“ am Freitag, dem 2. Juni um 18 Uhr, im alten Schlosspark Purgstall auf den Weg zu (verschwundenen?) Bäumen und Blumen machen können.

Univ. Prof. Mag. Dr. Georg Grabherr ist einer davon, Ing. Wilhelm Loschnigg, Sohn des letzten Schlosspark-Gärtners ein anderer. Prof. Peter Heinrich Wessenberg hat aber auch Barbara Schoberberger, Leiterin des Botanischen Malzentrums Purgstall, zu einem gemeinsamen Rundgang durch die herrliche,

jahrhundertealte Parklandschaft eingeladen: „Niemand kann etwa das ‚Alpinum‘ des Grafer Schaffgotsch wieder herzaubern. Doch dieses eine Mal wollen wir uns auf die Spuren dessen begeben, was um 1900 hier alles geblüht hat!“

Anmeldung unter ☎ 0650 6815287 unbedingt erforderlich!